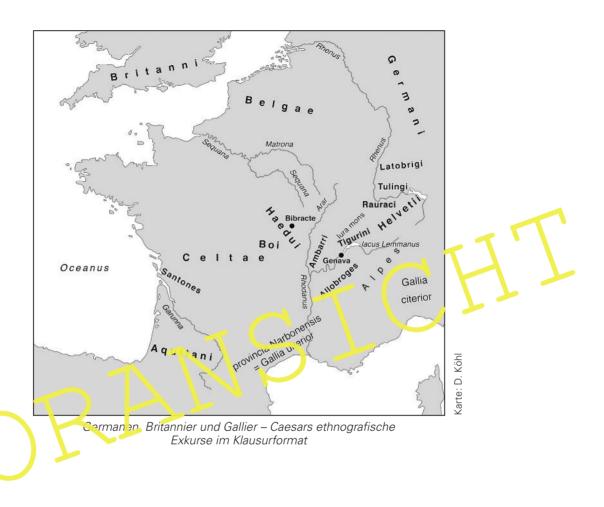
II/C1 Autoren 6 Klausuren: Caesar 1 von 28

Land und Leute – Klausuren zur Caesarlektüre (ab 4. Lernjahr)

Sylvia Kolwe, Hamburg



Aufgrund seiner sprachlichen Klarheit, seiner ergiebigen Interpretationsmöglichkeiten und seines historischen Werts dient Caesars *Bellum Gallicum* häufig als Einstieg in die Originallektüre. Vor allem die ethnografischen Exkurse stellen eine wichtige Grundlage für die historische und interkulturelle Kommunikation dar. Diese Klausuren-Sammlung bietet eine Auswahl leichterer Texte, die sich mit den Lebensgewohnheiten und Bräuchen der Germanen, Britannier und Gallier befassen.

Klassenstufe: 8./9. Klasse, 4. Lernjahr, Latein als

1., 2. oder 3. FS

Dauer: 60–90 Minuten pro Klausur

Bereich: Caesar, Bellum Gallicum, Völker-

und Militärkunde, Geschichtsschreibung, Berichterstattung, Römische

Republik

4 von 28 Klausuren: Caesar Autoren 6 II/C1

Materialübersicht

LEK 1 Arbeitsteilung

Thema: Germanien – die Sueben	Wörter: 74	IV, 1, 3-7
Grammatik: Gerundium • Ncl • Ablativus comparationis		
Bezug zu IV, 2, 3-6	Bearbeitungszeit: 90 min.	

LEK 2 Mit den Hufen scharren

Thema: Germanien – die Sueben	Wörter: 61	IV, 2, 3-6
Grammatik: Gerundium • Acl		
Bezug zu IV, 1, 3–7	Bearbeitungszeit: 70 min.	

LEK 3 Zweiklassengesellschaft?

Thema: Britannien	Wörter: 62	V, 12, 1-3
Grammatik: Acl (rel. Verschränkung) • Gerundivum • Ablativus absolutus		
Bezug zu V, 14, 1–3	Bearbeitungs. eit	:: 70 mir

LEK 4 Wilde Gesellen

Thema: Britannien		Nörter: 63	V, 14, 1–3
Grammatik: Relativsätze • Kompara io.			
Bezug zu V, 12, 1-3 und V, 13, 13	10	Bearbeitungszeit: 70 min.	

LEK 5 High society

Ther va: Gallien	Wörter: 77	VI, 13, 1a+3-5
(irammauk: Ablativus qualitatis • Konditionalsätze		
Bezug zu VI, 21, 1–3	Bearbeitungszeit: 90 min.	

LEK 6 Privilegierte Persönlichkeiten

Thema: Gallien – Druiden	Wörter: 63	VI, 14, 1-4
Grammatik: Pc • Ncl • Acl		
zug zu VI, 13, 1–3 Bearbeitungszeit: 70 min.		

LEK 7 Anführer mit Anhang

Thema: Gallien – Reiter	Wörter: 52	VI, 15	
Grammatik: Demonstrativpronomina • Ablativus limitationis			
Bezug zu VI, 13, 1–3 Bearbeitungszeit: 60 min.			

II/C1 Autoren 6 Klausuren: Caesar 5 von 28

LEK 8 Merkur, Minerva und Co.

Thema: Gallien – Religion	Wörter: 92	VI, 17, 1-4
Grammatik: Partizipien • doppelter Akkusativ • Relativsätze • indirekte Rede		
Bezug zu VI, 13, 1a+3-5 und VI, 14, 1-4	Bearbeitungszeit: 90 min.	

LEK 9 Nur die Harten ...

Thema: Germanien	Wörter: 72	VI, 21, 1-3
Grammatik: Acl		
Bezug zu VI, 14, 1–4	4 Bearbeitungszeit: 90 min.	

LEK 10 Immer auf Achse

Thema: Germanien	Wörter: 76	VI, 22, 1-3
Grammatik: Pc • Gerundium • Gerundivum		
Bezug zu V, 14, 1–3	Bearbeitungszeit: 90 min.	

Auf CD 15 finden Sie alle Materialien im Word-Format sowie folgendes Zusatzmaterial:

• Zusatzaufgabe: seperate Interpretation sauf rabe zum Bellum Gallicum als bellum iustum

Die Vokabelhilfen zu allen Texten (iese's Beitre gs können Sie in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: http://latein.schule.raabe.dg (Word-Dov nloss RAAbi s Latein "Vokabelhilfen EL 39").

6 von 28 Klausuren: Caesar Autoren 6 II/C1

LEK 1

Arbeitsteilung

Das vierte Buch des Bellum Gallicum handelt vom Krieg mit den Germanen im Jahre 55 v. Chr. Weil die Sueben, ein westgermanischer Stamm, die Usipeter und Tenctherer regelmäßig mit Krieg überzogen hatten, machten sich diese auf die Suche nach neuem Siedlungsland und überschritten dabei den Rhein. Dies hat Caesar veranlasst, in einem Exkurs über die militärische Organisation der Sueben zu berichten:



Sueborum¹ gens est longe² maxima et bellicosissima³ Germanorum⁴ omnium.

Hi centum pagos⁵ habere dicuntur, ex quibus quotannis⁶ singula milia⁷ armatorum bellandi⁸

causa [suis] ex finibus educunt.

Reliqui, qui domi⁹ manserunt, se atque illos alunt.

Hi rursus invicem¹⁰ anno post in armis sunt¹¹, illi domi remanent.

Sic neque agri cultura¹² nec ratio atque usus belli intermittitur¹²

Sed privati ac separati¹⁴ agri¹⁵ apud eos nini est¹ neque longius anno remanere uno in loco

incolendi¹⁷ causa licet.

1 Suēt i, ōrum m. Pl. die Sceben (westgermanischer Stamm) – 2 longē (Adv.): bei weitem – 3 bellicōsus, a, um: kriegerisch – 4 Germānus, ī m.: Germane – 5 pāgus, ī m.: Bezirk – 6 quotannīs (Adv.): (al-)jährich – 7 ringula mīlia (m. Gen.): je eintausend – 8 bellāre: Krieg führen – 9 domī: zu Hause – 10 invicem (Adv.): abwechselnd – 11 in armīs esse: unter Waffen stehen – 12 agrī cultūra, ae f.: Aktorbau – 13 intermittere, ō, mīsī, missum: unterbrechen – 14 sēparātus, a, um: abgetrennt – 15 ager, grī m.: hier: Grundbesitz – 16 nihil esse (m. Gen.): es gibt nicht – 17 incolere, ō, coluī, cultum: sesshaft sein

Aufgaben

- 1. Markiere die Verbalformen und Konnektoren.
- 2. Übersetze den Text.
- 3. a) Erläutere die Arbeitsteilung der Sueben.
 - b) Gib mit Textbeleg an, worin Caesar Vorteile in dieser Arbeitsteilung sieht.
 - c) Nenne mögliche Nachteile.
- 4. Nenne zwei Stilmittel mit Textbelegen und erkläre deren Funktion im Textzusammenhang.

II/C1 Autoren 6 Klausuren: Caesar 25 von 28

LEK 10

Immer auf Achse

Im sechsten Buch seines Bellum Gallicum stellt Caesar die Unternehmungen aus dem Jahre 53 v. Chr. dar. Nachdem er zunächst die Lebensweise der Gallier dargestellt hat, beschreibt er nun die der Germanen. Dabei geht er auf den Ackerbau und die Verteilung des Grundbesitzes ein:



Agri culturae¹ non student, maiorque pars eorum victus² in lacte³, caseo⁴, carne⁵ consistit⁶.

Neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios⁷, sed [...] principes in annos

singulos⁸ gentibus cognationibusque hominum⁹ [...], quantum et quo loco visum est agri¹⁰,

adtribuunt¹¹ atque anno post alio¹² transire cogunt.

Eius rei multas adferunt causas: ne adsidua¹³ consuetudine capti studium belli gerendi agri

cultura commutent14; ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores15 posse cionibus16

expellant; ne accuratius¹⁷ ad frigora¹⁸ atque a stus vitanos aedificant.

1 agrī cultūra, ac f.: Ac kerbau 2 vīctus, us m.: Nahrung – 3 lāc, lactis n.: Milch – 4 cāseus, ī m.: Käse – 7 carō, carnic f.: Floisch – 6 cōnsistere, ō, stitī (+ in m. Abl.): bestehen aus – 7 proprius, a, um: eiç en – 8 in ann ōs s ngulōs. fūr je ein Jahr – 9 gentēs cōgnātiōnēsque hominum: Gemeinden und Sir pschaften – 1) quantum vīsum est agrī: wieviel Acker angemessen erscheint – 11 adtribuere, ō, tribuī, tributum: zuteilen – 12 aliō (Adv): anderswohin – 13 adsiduus, a, um: beständig – 14 commūtāre: ta schen – 15 humilis, e: tiefgestellt, niedrig (in Bezug auf Stand, Ansehen, Macht) – 16 possessiō, ōnis f.: Besitz – 17 accūrātus, a, um: sorgfältig – 18 frīgus, oris n.: Kälte

Aufgaben

- 1. Gliedere den Text nach der Einrückmethode.
- 2. Übersetze den Text.
- 3. Erläutere, was im Text über die Lebensweise der Germanen berichtet wird.
- 4. a) Beschreibe, wie laut Caesar die Einteilung der Ackerflächen bei den Germanen geregelt ist.
 - b) Gib mit Textbelegen die Gründe an, die Caesar für diese Einteilung aufführt.
 - c) Wie unterstreicht Caesar die genannten Gründe stilistisch? Nenne drei Stilmittel mit Textbelegen und erkläre deren Funktion im Textzusammenhang.